



LAND
TIROL

Richtlinie zur Förderung der Kultur

Traditionskultur / "Tirol Zualosn"

Beschluss der Landesregierung vom 03.05.2022

Aufgrund des § 9 des Tiroler Kulturförderungsgesetzes 2010, LGBl. Nr. 31 / 2010 i.d.g.F, wird nachstehende Richtlinie erlassen:

§ 1

Allgemeine Bestimmungen

- (1) Der Bereich der Traditionskultur wurde durch die Corona-Krise (COVID-19) und die damit verbundenen Veranstaltungsabsagen stark betroffen.
- (2) Der Neustart des Kulturlebens wird durch die Öffnungsschritte wieder ermöglicht, ist jedoch durch Auflagen und das geänderten Publikumsverhalten eingeschränkt.

§ 2

Geltungsbereich

Die gegenständliche Richtlinie regelt die Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen Förderungen zur Belebung der Traditionskultur auf Grundlage des Tiroler Kulturförderungsgesetzes 2010, LGBl. Nr. 31 / 2010 i.d.g.F. gewährt werden.

§ 3

Zielsetzung

- (1) Ziel der Richtlinie ist es, das Kultur- und Vereinsleben der Traditionskultur nach der COVID-19 Pandemie zu stärken.
- (2) Durch die Förderung von Veranstaltungen der Volkskultur insbesondere in Tiroler Gastronomie- und Hotelleriebetrieben sollen Auftrittsmöglichkeiten geschaffen und Impulse zur Belebung des Kultur- und Wirtschaftslebens gesetzt werden.

§ 4

Gegenstand der Förderung

- (1) Gegenstand der Förderung sind Veranstaltungen mit volkskultureller Ausrichtung in Tirol, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind und nicht die Erzielung eines Gewinns bezwecken.
- (2) Gefördert werden insbesondere traditionelle (authentische) Volks- und Blasmusik, Tanzmusik und Volksgesang, traditionelle „Musikantenhoangarte“ sowie offenes Singen und Volkstanzabende.

- (3) Nicht gefördert werden Veranstaltungen, bei denen der kulturelle und künstlerische Anteil nur eine untergeordnete Rolle spielt sowie Veranstaltungen zur kommerziellen Unterhaltung.

§ 5

Förderungsnehmerin/ Förderungsnehmer

- (1) Förderungsnehmerin/ Förderungsnehmer sind Ensembles sowie Solistinnen und Solisten, die aufgrund der Professionalität und Qualität ihrer Auftritte zur Belebung der echten Tiroler Volkskultur beitragen.
- (2) Die Gewährung einer Förderung setzt voraus, dass
- a) aufgrund der Angabe im Förderungsantrag von einer ordnungsgemäßen Geschäftstätigkeit ausgegangen werden kann und
 - b) aufgrund der vorliegenden fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Voraussetzungen eine ordnungsgemäße Durchführung des geförderten Vorhabens zu erwarten ist.

§ 6

Art und Ausmaß der Förderung

- (1) Aufgrund dieser Richtlinie werden Zuschüsse zu Auftrittshonoraren sowie Aufwandsentschädigungen auf Honorarbasis gewährt.
- (2) Die Höhe der Förderung beträgt zwischen 50% und 80 % des Auftrittshonorars ohne Fahrt-, Verpflegungs- und Nebenkosten.
- (3) Die Maximalsumme der Förderung beträgt € 600,00 pro Auftritt und maximal € 2.500,00 für Auftritte bei ein und demselben Veranstalter.
- (4) Für die Teilnahme an „Musikantenhoangarten“ und offenen Sing- und Volkstanzabenden erhalten die teilnehmenden Gruppen kein Auftrittshonorar. Reisekosten können bis zu jener Höhe als förderbare Kosten anerkannt werden, die der Tiroler Reisegebührevorschrift, LGBl. Nr. 45/1996 i.d.g.F., entspricht.
- (5) Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn für die Veranstaltung bereits Förderungen anderer Förderstellen zugesagt oder ausbezahlt wurden.

§ 7

Förderabwicklung

- (1) Mit der Förderabwicklung wird der Tiroler Volksmusikverein beauftragt.
- (2) Dem Volksmusikverein werden über Antrag mittels des [Kultur - Förderantrag allgemein \(Onlineformular\)](#) (Nähere Hinweise zum Formular unter <https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/kulturfoerderungen/heimat-undbrauchtumpflege/>) die dafür notwendigen Mittel bereitgestellt.
- (3) Anträge von Veranstaltern sind mit dem dafür vorgesehenen Formular beim Tiroler Volksmusikverein einzureichen.
- (4) Die Abwicklung des Förderverfahrens und die Prüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Förderung erfolgt durch den Tiroler Volksmusikverein unter Beachtung des Tiroler Kulturförderungsgesetzes 2010 i.d.g.F. sowie der Kulturförderungsrichtlinien.
- (5) Die Veranstalter haben dem Tiroler Volksmusikverein die widmungsgemäße Verwendung der Förderung mittels entsprechender Originalrechnungsbelege mit Zahlungsbestätigungen zu bestätigen.
- (6) Die im Förderverfahren verwendeten Formulare, Kriterien und Richtlinien sind im Einvernehmen mit der Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung festzulegen.

§ 8

Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung

- (1) Der Tiroler Volksmusikverein hat dem Land Tirol, Abteilung Kultur, den Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der ausbezahlten Förderung zu bestätigen.
- (2) Der Nachweis erfolgt in Form einer Aufstellung aller geförderten Veranstaltungen unter Angabe der Veranstalter, des Veranstaltungsdatums, der geförderten Künstlerinnen und Künstler sowie des Förderbetrages.

§ 9

COVID-19

- (1) Der Veranstalter ist für die Einhaltung der Vorschriften in Zusammenhang mit der Eindämmung des Infektionsrisikos durch COVID-19 verantwortlich.
- (2) Diesbezüglich wird auf die Homepage der Abteilung Kultur <https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/abteilung-kultur/informationen-zum-corona-virus/> verwiesen, auf der die jeweils geltenden Rechtsgrundlagen abrufbar sind.

§ 10

Rahmenrichtlinie

Über die Bestimmungen dieser Richtlinie hinaus gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Richtlinien zur Förderung der Kultur in Tirol (Kulturförderungsrichtlinie 2011) sowie die Richtlinie zur Förderung der Kultur / Volkskultur (Beschluss der Landesregierung vom 02.02.2021). Diese sind integrierter Bestandteil der gegenständlichen Richtlinie.

§ 11

Gleichbehandlung

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist bei der Antragstellung sowie bei der Gewährung, Durchführung und Evaluierung von Förderungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben der Antidiskriminierung, des Gender Mainstreaming und des Gender Budgeting sind zu beachten.

§ 12

Inkrafttreten, Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss der Landesregierung in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2022.